

## **Ergebnis-Protokoll**

### **3. GEV-Sitzung der CZO, Schuljahr 2010/11 vom 28.02.2011**

Teilnehmer: Elternvertreter der Jahrgänge 7-11, Schulleitung, Lehrer- und  
Schülervertreter lt. Anwesenheitsliste, Schulleitung  
Verteiler: Webseite der CZO, Schulleitung

Beginn 19:00, Begrüßung durch Heike Neumann

Protokoll führt Petra Schmidt, auch für zukünftige Sitzungen.

Die Tagesordnung ist genehmigt.

#### **Top 1**

Protokoll vom 03.11.2010 ist genehmigt; es wurde auf Grund der Ausführlichkeit gelobt.

#### **Top 2**

Herr Dr. Zapfe hat im Januar einen Schulbrief versendet mit diversen Information des Geschehens an der Schule.

Die Schüleraufnahme war in der letzten Zeit ein großes Thema, sehr starker Andrang durch Neuanmeldungen; die meist nachgefragteste Schule, das ist sehr positiv für die CZO; für die Eltern nicht so, da dann der „Lostopf“ mit entscheidet. Aufteilung für die Anmeldung 60% durch Auswahl der CZO, 30% mit Bezirksamt per Losverfahren.

Es kam noch eine Frage zur Anmeldung; Herr Scheppang hat gehört die Auszählung für Anmeldung ist schon bekannt, wurde von Schülern ausgelost. Herr Dr.Zapfe verneinte dies deutlich Es ist ärgerlich, wenn Gerüchte solch Resonanz finden, und man dann nicht mehr nach vollziehen kann, wer dieses so weitergibt.

Die 7 Züge für Klasse 7 bleiben bestehen.

Um die Frage der Raumstellung will sich Herr Hapel im März 2011 äußern. Auf der Schulausschusssitzung ist die Frage, welche Räume bekommt die Schule, Thema.

Für die Anmeldenden wurde von der Schulleitung ein Fragebogen in Bezug auf Elternmitarbeit verteilt, dieser fand doch positive Resonanz. Im Gremium kurze Diskussion des Für und Wider. Fragebogen Elternmitarbeit liegt dem Protokoll bei.

Der Fragebogen hat keine Auswirkungen auf Leistungsbeurteilung der Schüler.

Heike Neumann fragt, ob sich die Chance für die Aufnahme des Kindes verringert, wird dieser Fragebogen nicht ausgefüllt. Es ist kein Zwang diesen Bogen auszufüllen; und hat keine Bedeutung für die Anmeldung.

Am 07.+ 08.03.2011 findet für die Lehr- und Dienstkräfte ein 1.Hilfekurs statt, diese Ausbildung ist notwendig und Pflicht; 10% der Dienstkräfte müssen diesen Kurs besuchen, 18 Dienstkräfte beteiligen sich, Unterricht findet dadurch verkürzt statt. Die Schüler können diese Zeiten mit eigenem Lernen füllen.

### **Top 3**

#### **Schulkonferenz:**

Diese hat getagt; Überbelegung 7. Jahrgang war großes Thema, berichtet Herr Wenke.

#### **Gesamtkonferenz:**

Diese hat getagt; Frau Päckert berichtet; in den Computerräumen ist einiges defekt.

Weiterhin sind die Toiletten so unsauber, das immer noch einige nicht begehbar sind und somit abgeschlossen, es herrscht zum Teil auf Zerstörung. Folgende Ideen wurden in der anschließenden Diskussion genannt; Dixi WC's auf dem Schulhof; Einstellung von Personal, die die Toiletten bewachen; Toiletten können nur mit Schlüssel genutzt werden, dieses dann klassenweise. In der Praxis ist das alles nicht durch zu führen, Personal kostet; Geldeinnahmen für die Toilettengänge sind vor dem Gesetz nicht zu rechtfertigen; wer soll dies einsammeln. Dieses Thema wird die Schule und die GEV weiter begleiten. Herr Curta/Herr Wrobel sollen dies im Bezirkselementarbereich thematisieren, Bezahltoilette ist das machbar, gibt es so etwas? Weiterhin muss das Thema auf den Elternabenden, sowie zu Hause „auf den Tisch“, um Eltern und Schüler weiter zu sensibilisieren. Außerdem muss immer wieder deutlich werden, dass die Zustände auf einigen Schul toiletten ekelig und auch teuer sind.

#### **Gesamtschülervertretung:**

Auch hier ging es um die Zustände der Toiletten.

#### **Bezirkselementarbereich:**

Hier ist nach wie vor das Budget das Thema, die CZO Schule ist davon so nicht betroffen, da relativ neu; in vielen anderen Schulen werden Sportstätten geschlossen, da Anlagen nicht repariert werden. Sportausfall und oder Verteilung der Schüler auf andere Stätten ist die Regel.

Herr Curta hat ja unser Thema der Überbelegung dort angebracht; die Frage wie ist es an den andern Schulen, blieb ohne Resonanz. Der BEA ist vom Anspruch an die Presse zu gehen zurückgegangen. Überbelegung an der CZO wird nicht weiter verfolgt. Das Problem haben alle Schulen, sagt Herr Dr. Zapfe, lt. Frau Neumann kämpft dennoch jede Schule für sich. Auf der Schulausschusssitzung wird diskutiert, welche Räume erhalten wir dazu? Wir wollen kurze Wege, nicht die Nutzung der Theodor Haubach Schule, aber diese Alternative hat das Bezirksamt schon verworfen.

#### **Landeselementarbereich:**

Es fanden am 21.01.2011 Neuwahlen des Vorstandes statt, Herr Schindler ist nicht mehr der Vorsitzende, dies ist Herr Peiritsch.

Herr Dr. Zapfe erwähnt hier noch das Thema Arbeitsgruppe Inclusion; Förderzentren sollen aufgelöst werden; heißt Schüler der Sonderschulen kommen auf die Schulen; die Politik wird dieses wohl rasch beschließen. Integration dieser Schüler wird dann auch nicht durch weitere Lehrkräfte und Sozialpädagogen abgedeckt. Herr Wenke stellt zu diesem Thema eine PDF Datei zur Verfügung.

Der Landeselementarbereich hat eine Protestaktion in Vorbereitung, in Zusammenarbeit mit der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaften, gegen die Schulpolitik im Allgemeinen, es werden hier auch schulpolitische Sprecher eingeladen.

#### **Fachkonferenz Deutsch:**

Frau Päckert berichtet von dem Thema der Lese- und Rechtschreibschwäche, hier wurden Vorschläge genannt, was Eltern tun können, auch vom Jugendamt ist Unterstützung gegeben. Wird eine LRS (Lese-Rechtschreibschwäche) festgestellt, gibt es Atteste. Es ist ein Tag für Literatur geplant; z.B. 1x im Jahr einen Theaterbesuch.

**Fachkonferenz Mathe:** keine Sitzung lt. Herrn Schröder

**Fachkonferenz Englisch:**

Thematisiert hier, lt. Herrn Scheppang, waren die Austeilung der Klassenarbeiten. Dies geschieht nicht grundsätzlich, sondern nur auf Anfrage der Eltern. Dieses Thema fand auf der GEV Sitzung große Resonanz und Stoff für Diskussion. Ein Antrag der KG 9.21 liegt vor, dass dies so nicht gehandhabt werden soll, die Klassenarbeiten sind grundsätzlich raus zu geben.

Lt Schulgesetz Sek. I-Verordnung ist in §19/7 festgelegt: „Klassenarbeiten sind zusätzlich mit einem Notenspiegel zu versehen und den Schülern und deren Erziehungsberechtigten zur kurzfristigen Einsichtnahme zu überlassen...“

Das Einsammeln der zurückgegebenen Klassenarbeiten ist sehr aufwendig, und zum Teil erfolglos; für die Lehrkraft ist die Nachweispflicht dann nicht mehr gegeben.

**Resonanz auf unserer GEV:**

**Die meisten Eltern fordern die Herausgabe unaufgefordert, um Kenntnis über den Wissensstand ihrer Kinder zu bekommen, sowie Schwachstellen zu erkennen.**

**Aus diesem Grund weist die GEV heute hier noch mal auf die o.g. Verordnung hin; nämlich Sek.I Verordnung § 19/7, diese unbedingt einzuhalten, d .h. die Arbeiten werden mit einem Notenspiegel versehen und den Eltern zur kurzfristigen Einsichtnahme überlassen.**

**Fachkonferenz Gesellschaftswissenschaften:** keine Sitzung

**Fachkonferenz Naturwissenschaften:**

Chemie fand statt, Protokoll dieser liegt diesem Protokoll bei.

Andere Fachkonferenzen haben nicht getagt, oder die Gremienvertreter konnten nicht teilnehmen. (Musik, Kunst, Sport, 2.Fremdsprache)

**Top 4**

Es ist von der Lehrerschaft unter der Leitung von Frau Dr. Fischer ein Schulprogramm erstellt worden, dieses wurde dem Vorstand der GEV zur Verfügung gestellt. Das Schulprogramm beschreibt den Istzustand der Schule, sowie Perspektiven für die Zukunft. Diesem Schulprogramm muss die Schulkonferenz zustimmen. Der Vorstand der GEV hat dieses kurz durchgearbeitet und ist der Meinung, ein Gremium aus der Elternschaft ist notwendig, um Änderungen bzw. Zustimmung zum Schulprogramm zu geben.

Das Schulprogramm ist allen nicht bekannt, es wird nun per PDF an alle versandt, es können dann alle lesen und Änderungswünsche einbringen.

Eine Umsetzung vieler Änderungsvorschläge ist ziemlich aufwendig. Der Vorstand der GEV wollte hier weitere Personen mit einbeziehen, um die Arbeit auch zu verteilen, vor allem aber eine Transparenz herzustellen.

**Top 5**

Der „neue“ Vorstand des Fördervereins der CZO ist im Vereinsregister nun endlich bekannt gegeben, durch Wechsel der Schatzmeister können die Beiträge für 2010 erst in 2011 eingezogen werden. Zur Zeit sind wir 81 Mitglieder, weitere sind gewünscht, dies bitte auf Elternabenden bekannt geben, gerne nimmt der Vorstand des Fördervereins auch eine kurze Vorstellung auf den jeweiligen Elternabenden vor.

Top 6

Weihnachtsfeier, Einnahmen daraus ca. 240,00 - 280,00 Euro, dieses ist für die Ausstattung der Aufenthaltsräume der Mittel- und Oberstufen bestimmt. Zuzüglich der Einnahmen aus 2009 stehen ca. 450,00 Euro zur Verfügung, dieses reicht noch nicht, weitere Spenden sind erforderlich.

Resonanz des Elternsprechtages? Termine waren zum Teil doppelt und zu lange belegt. Einige Lehrer machen Termine nur für Problemfälle, diese sollten ausgelagert stattfinden.

Es gab aber auch positive Resonanzen zum Elternsprechtage, Termine die eingehalten wurden und auch entsprechend in der Zeit lagen.

AG-Plan wird demnächst auf der Seite im Internet bekannt gegeben.

Für Klassenstufe 9 gibt es keine Kursbelegung für Französisch, hier waren zu wenig Teilnehmer gemeldet. Es waren 12 Anmeldungen und 18 müssen es mindestens sein.

Top 7

Termine:	02.03.2011	Tag der offenen Tür im OSZ Bürowirtschaft
	07.03.2011	Infoabend für die Klassenstufe 8; Berufsorientierung/ Praktikum
	13.04.2011	Wandertag
	14.04.2011	Girls- bzw Boysday
	08.05.2011	Tag der offenen Tür der Gartenbauschule
	19.05.2011	stiller Musikabend
	26.05.2011	Vernissage
	24.06.2011	Schulfest

Ende der Sitzung gegen 21:15 Uhr

Petra Schmidt  
03.03.2011